

Datum: 02.10.2018 - 0

Foto: FWG

FWG Andernach fordert weitere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Innenstadt Insbesondere die Abstellmöglichkeiten auf dem Stadthausplatz sind unzureichend

Andernach - „Wer sein Fahrrad liebt, der schiebt.“ diese Mundart kommt in Andernach insbesondere in der Hochstraße zum Tragen, da ein Befahren mit dem Zweirad in deren Fußgängerbereich untersagt ist. Nichts desto weniger nehmen viele Radfahrer diesen Umstand in Kauf und schieben ihre Räder zum Stadthausplatz, da dort viele tüchtige Gastronomen mit ihren Angeboten locken. Am Platz hinter der Stadthausgalerie angekommen wird den Radfahrern schnell deutlich, dass es an ordentlichen Abstellmöglichkeiten wie Fahrradbügeln oder Fahrradständern mangelt. Zwar existiert im Bereich des Rathauses ein Fahrradständer, der wenig einladend anmutet und auf dem Stadthausplatz stehend schwer auszumachen ist. Wie chaotisch sich die Situation insbesondere in der warmen Jahreszeit ist, konnten die Mitglieder der Freien Wählergruppe an einem sonnigen Samstag im Sommer dieses Jahres feststellen. Fahrräder versperrten öffentliche Sitzmöglichkeiten und der Weg zur Stadthausgalerie wurde zum Slalomlauf durch ein Dutzend Fahrräder. Daher wird die FWG zeitnah die Installation zusätzlicher Abstellmöglichkeiten beantragen. Aus Sicht der FWG ist auch die Schaffung einer mobilen Lösung in Betracht zu ziehen, die jährlich während der Fahrradsaison angeboten wird. Aus Sicht der FWG gilt es ebenfalls zu prüfen, ob vorhandene Abstellmöglichkeiten noch den Anforderungen aktueller Fahrräder gerecht werden, um veraltete Fahrradständer wie beispielsweise vor dem historischen Rathaus durch zeitgemäße, hüfthohe Metallbügel zu ersetzen.



Bilderunterschrift: Wohin mit meinem Fahrrad? Während eines Stadtrundganges stellten sich auch die FWG Mitglieder jene Frage, als sie eine Pause auf dem Stadthausplatz einlegten. Daher werden die Freien Wähler zeitnah die Schaffung weiterer Abstellmöglichkeiten in diesem Bereich beantragen und vorhandene Abstellmöglichkeiten auf ihre Nutzbarkeit überprüfen lassen.